

Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Firma	Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH
Sitz	Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach
Gründung	06.12.1979
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 06.12.1979, letzte Änderung 19.08.2013 (Stammkapitalerhöhung durch Euro-Umstellung)
Handelsregister	HB B 45717 beim Amtsgericht Köln (vor Zuständigkeitswechsel HR B 2002 beim Amtsgericht Bergisch Gladbach)
Geschäftsjahr	Kalenderjahr

2. Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Bürgerhauses Bergischer Löwe mit dem Ziel der Zusammenführung und Förderung sozialer und kultureller Beziehungen in der Bevölkerung. Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsbereiche. Im Rahmen des „Hauptbereiches“ vermietet sie die Räume des Bürgerhauses für Veranstaltungen aller Art, betreibt die Organisation von Veranstaltungen sowie die Verwaltung des Hauses. Zum 01.01.1992 hat die Gesellschaft den gesamten bis zu diesem Zeitpunkt von der Stadt Bergisch Gladbach betriebenen Theaterbetrieb („Veranstaltungsbereich“) übernommen.

3. Zusammensetzung der Organe

3.1 Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter üben die ihnen in Angelegenheiten der Gesellschaft zustehenden Rechte gemeinschaftlich in der Gesellschafterversammlung durch Beschlussfassung aus. In der Gesellschafterversammlung wird nach Geschäftsanteilen abgestimmt. Je 511,29 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme. Gesellschafterbeschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.

3.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Die Stadt Bergisch Gladbach entsendet drei Mitglieder. Der Bürgermeister ist geborenes Mitglied, während die zwei weiteren Mitglieder vom Rat der Stadt gewählt werden. Jeder der übrigen Gesellschafter entsendet je ein Mitglied. Jedes Mitglied hat nach dem Gesellschaftsvertrag das Recht, einen Stellvertreter zu bestimmen.

Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Lutz Urbach, Bürgermeister. Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Dr. Peter Roggen, Geschäftsführer.

Der Aufsichtsrat setzte sich am Ende des Geschäftsjahres 2013 wie folgt zusammen:
Von der Stadt Bergisch Gladbach benannt:

Mitglieder

Lutz Urbach, Bürgermeister

Birgit Bischoff, Stadtverordnete

Elke Lehnert, Stadtverordnete

Von den anderen Gesellschaftern benannt:

Stellvertreter

Dr. Wolfgang Mieke, Stadtverordneter

Ingrid Koshofer, Stadtverordnete

Elvira Reudenbach, Stadtverordnete

MitgliederHerr Gottfried Finken, Bankdirektor
-Stadtsporverband-

Herr Peter Müller, Geschäftsführer

Herr Reinhard Paas, Rechtsanwalt
-Eigentümergeinschaft-Stellvertreter

Herr Rainer Adolphs, Sportreferent

Herr Marco Schmitz, Geschäftsführer

Herr Gregor Mühe, Rechtsanwalt

Im Geschäftsjahr 2013 haben zwei ordentliche Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.

3.3 Geschäftsführung

Als alleiniger Geschäftsführer ist Herr Norbert Pfenning bestellt.

4. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19.08.2013 von 30.677,51 € auf 30.900 € erhöht.

Die Beteiligungsverhältnisse stellen sich z. Zt. wie folgt dar:

<u>Gesellschafter</u>	<u>Gesellschafteranteile in €</u>	<u>in %</u>
Stadt Bergisch Gladbach	15.450	50,00
Eigentümergeinschaft Bergischer Löwe	5.150	16,67
Gesellschaft Erholung e.V.	5.150	16,67
Stadtsportverband Bergisch Gladbach e.V.	5.150	16,67

5. Beschäftigte

Im Berichtsjahr 2013 waren bei der Gesellschaft durchschnittlich 11 Arbeitnehmer beschäftigt. Davon waren neben dem Geschäftsführer 7 Mitarbeiter Angestellte und 3 Mitarbeiter Bühnen-/Hausmeister.

6. Wirtschaftsprüfer

Die Gesellschaft beauftragte die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Billstein, Mehliß, Osenau mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013.

7. Leistungsbeziehungen zu anderen Gesellschaften an denen die Stadt Bergisch Gladbach beteiligt ist

In 2013 hat die Gesellschaft für Strom in der Tiefgarage eine Zahlung in Höhe von 11.040 € von dem Stadtentwicklungsbetrieb erhalten.

8. Geschäftsverlauf

In 2013 stiegen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um T€ 8. Dem Anstieg der Erlöse im Hauptbereich um T€ 20 steht ein Rückgang im Veranstaltungsbereich um T€ 12 gegenüber.

Der Umsatzrückgang im Theaterbereich ist eine Folge geringerer Einnahmen aus Kartenverkäufen.

Die Reduzierung des Theaterprogrammes führte zwar zu einem leichten Rückgang (T€ 1) der Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen im Theaterbereich. Demgegenüber erhöhten sich jedoch die Aufwendungen im Hauptbereich um T€ 13, so dass sich die Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen um insgesamt T€ 12 erhöht hat.

Die Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen stiegen im Vergleich zu 2012 um T€ 30 an.

Die Personalkosten erhöhten sich um T€ 15.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren Anlagenzugänge in Höhe von T€ 2 zu verzeichnen.

Der Hauptbereich erwirtschaftete einen Fehlbetrag in Höhe von T€ 4, der Theaterbereich einen Jahresüberschuss von T€ 18.

Der Jahresüberschuss beträgt T€ 14.

Die Stadt stellte dem Hauptbereich für 2013 einen Zuschuss in Höhe von T€ 423 sowie einen Investitionszuschuss in Höhe von T€ 21 zur Verfügung. Der städtische Zuschuss für den Theaterbereich belief sich für 2013 auf T€ 350.

Hauptbereich

Um das mit dem Betrieb des Bürgerhauses Bergischer Löwe verbundene Ziel, die Zusammenführung und Förderung sozialer und kultureller Beziehungen in der Bevölkerung, zu erreichen, hat die Gesellschaft das Bürgerhaus von der Stadt Bergisch Gladbach zu einem jährlichen Pachtzins von 131.913,36 € zuzüglich Umsatzsteuer gepachtet.

Zusätzlich zum Bürgerhaus hat die Gesellschaft ab dem 01.04.1998 die an der Rückfront des Bürgerhauses gelegenen Parkplätze von der Stadt Bergisch Gladbach zu einem jährlichen Pachtzins von 3.600 € gepachtet.

Gemäß Vertrag zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und der Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH vom 02.06.2009 wurde die Gewährung der Zuschüsse neu geregelt. Nach der Neuregelung gewährt die Stadt dem Hauptbereich der Gesellschaft einen festen jährlichen Zuschuss in Höhe von 423.349,68 € sowie einen festen jährlichen Investitionszuschuss von 20.452,00 €. Jährlich anfallende Jahresüberschüsse sind laut Vertrag so lange in eine Gewinnrücklage einzustellen, bis diese zusammen mit bisher gebildeten Gewinnrücklagen sowie dem gezeichneten Kapital einen Betrag von T€ 100 ausmachen. Nach Erreichen der vorgenannten Grenze zahlt die Stadt dem Hauptbereich den Betrag von 423.349,68 € lediglich als verlustabdeckenden Zuschuss.

Der Vertrag vom 02.06.2009 wurde fristgerecht seitens der Stadt Bergisch Gladbach mit Wirkung zum 31.12.2013 gekündigt.

In einer gesonderten Vereinbarung vom 02.06.2009 hat die Stadt auf Ansprüche gegen die Gesellschaft verzichtet, was in 2009 zu einem Ertrag der Gesellschaft in Höhe von 43.856,49€ führte. Der Verzicht steht unter der Bedingung, dass die Gesellschaft eine zusätzliche Gewinnrücklage in dieser Höhe bildet. Zwischen der Stadt und der Gesellschaft ist vereinbart, dass zukünftige Überschüsse der Gesellschaft zunächst laut dieser Vereinbarung in die Gewinnrücklage fließen.

Da die Rücklage gemäß Vereinbarung in 2012 in voller Höhe gebildet wurde, konnten Überschüsse der Gesellschaft für Zuführungen zu der Rücklage entsprechend dem oben genannten Vertrag über die Neuregelung der Zuschüsse erstmals im Geschäftsjahr 2012 verwendet werden. Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein verbleibender Betrag von € 2.854,72 gemäß Vertrag in die Rücklage eingestellt. Das Volumen der Rücklagen lt. Vereinbarung und Vertrag konnte damit bis zur Kündigung zum 31.12.2013 in voller Höhe eingestellt werden.

Die Umsatzerlöse des Hauptbereichs stiegen um T€ 20 auf T€ 312.

Im Hauptbereich wurde ein **Fehlbetrag** in Höhe von **T€ 4** erwirtschaftet.

Die Stadt stellte dem Hauptbereich für 2013 einen Zuschuss in Höhe von T€ 423 sowie einen Investitionszuschuss in Höhe von T€ 21 zur Verfügung.

Veranstaltungsbereich (Theaterbetrieb)

Die Umsatzerlöse des Veranstaltungsbereichs sanken um T€ 12 auf T€ 163.

Die Gesellschaft hat zum 01. Januar 1992 von der Stadt Bergisch Gladbach den Theaterbetrieb übernommen. Die Stadt gewährte mit dem oben genannten Vertrag vom 02.06.2009 der Gesellschaft in 2013 einen Zuschuss in Höhe von T€ 350.

Der Veranstaltungsbereich weist im Geschäftsjahr einen **Überschuss** in Höhe von **T€ 18** aus.

9. Ausblick

Zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft enthält der Lagebericht der Geschäftsführung folgende wesentliche Aussagen:

- mäßige Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft
- Abhängigkeit der Gesellschaft von den Zuschüssen der Stadt
- ausgeglichenes Ergebnis für 2014 im Hauptbereich
- positives Ergebnis für 2014 im Veranstaltungsbereich

Die Gesellschaft kann ausschließlich durch Zuschüsse der Stadt ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften. Der dem Hauptbereich zugesagte Zuschuss beträgt für 2014 T€ 447. Dem Veranstaltungsbereich wurde vertraglich für 2014 ein Zuschuss von T€ 330 zugesagt. Die Zuschusslücke in Höhe von T€ 20 zu dem bisher gewährten Betrag (T€ 350) wird voraussichtlich im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung mit dem Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach AöR geschlossen werden können.

Es ist davon auszugehen, dass die vom Theaterbetrieb zu engagierenden Künstler und Ensembles ihre Honorarforderungen erhöhen werden. In der Zukunft sind darüber hinaus Kostensteigerungen für Unterhalt und Wartung des Bürgerhauses und Energiekosten im Hauptbereich zu erwarten.

Den Kostensteigerungen könnte die Gesellschaft durch Einsparungen und Preisanpassungen entgegenzutreten.

Tatsachen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder dessen Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können, wurden bei der Abschlussprüfung nicht festgestellt.

Die Entwicklung der Gesellschaft ist allerdings von der Zahlung ausreichender Zuschüsse durch die Stadt Bergisch Gladbach abhängig. Nach Ansicht der Geschäftsführung steht unter Berücksichtigung der Zuschüsse der Stadt Bergisch Gladbach einer Fortführung des Unternehmens nichts entgegen.

Auf der Grundlage einer vorsichtigen Handlungsweise sowie unter dem Aspekt steigender Kosten wird das Veranstaltungsangebot des Theaterbetriebes für 2014/2015 weiter reduziert werden.

Die Geschäftsführung der Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH hat bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes für 2014 sowie der Programmgestaltung des Theaterbereiches für die Spielzeit 2014/15 die von der Stadt Bergisch Gladbach der Gesellschaft zugesagten Zuschüsse berücksichtigt. Veranstaltungsangebot und Kosten richten sich an dieser Vorgabe sowie der mündlichen Vereinbarung mit dem Stadtentwicklungsbetrieb über den Abschluss eines Dienstleistungsvertrages aus. Die Geschäftsführung erwartet bei gleichbleibenden Zuschüssen im folgenden Geschäftsjahr insgesamt ein positives Ergebnis.

Wirtschaftliche Daten der Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH

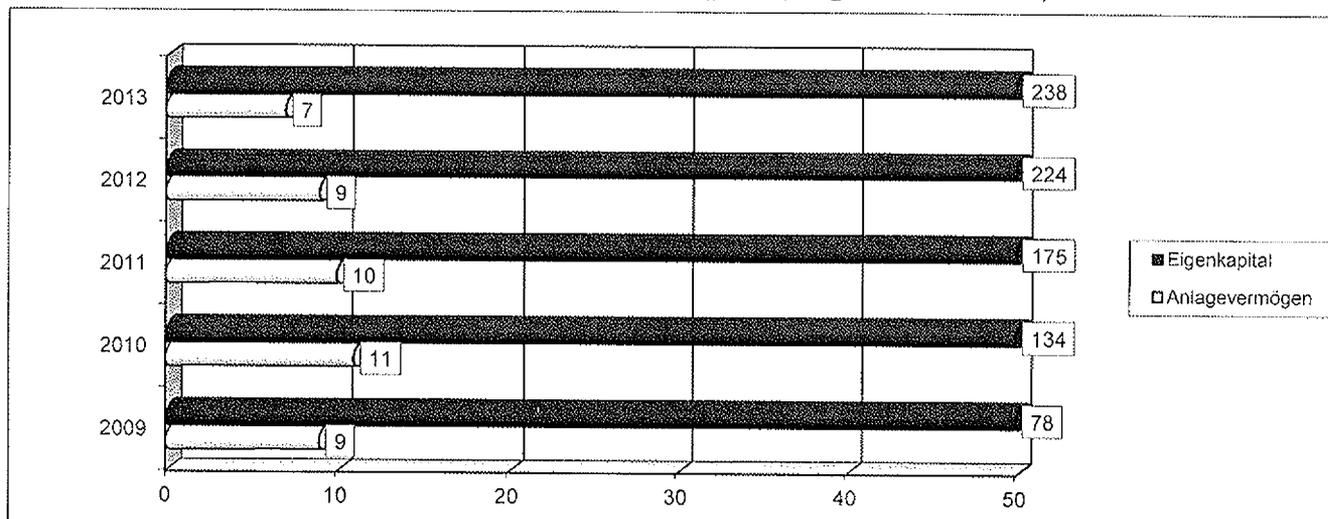
Entwicklung der Bilanz im 5-Jahresvergleich (Geschäftsjahre 2009 - 2013)

Angaben in **TEUR**

AKTIVA	2009	2010	2011	2012	2013	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen	9	11	10	9	7	-2
Anlagevermögen	9	11	10	9	7	-2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38	15	19	42	53	11
Flüssige Mittel	698	675	730	828	875	47
Umlaufvermögen	736	690	749	870	928	58
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	1	1	1	0
Bilanzsumme	745	702	760	880	936	56

PASSIVA	2009	2010	2011	2012	2013	Veränderung
gez. Kapital	31	31	31	31	31	0
Bilanzgewinn	0	-28	0	0	11	11
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0
Gewinnrücklagen	47	131	144	193	196	
Eigenkapital	78	134	175	224	238	14
So. Rückstellungen	394	349	363	413	462	49
Verbindlichkeiten	273	219	222	243	236	-7
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	745	702	760	880	936	56

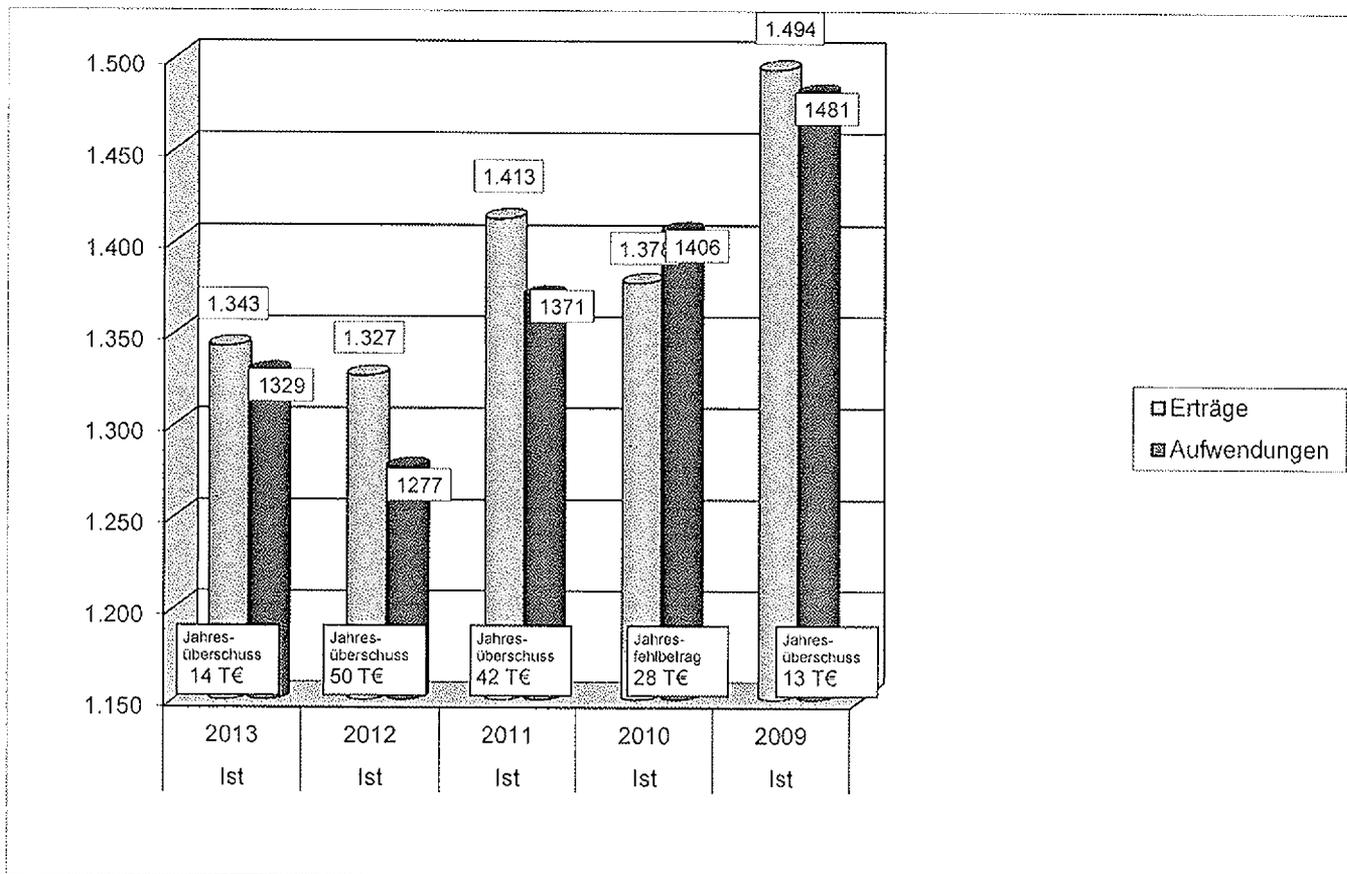
Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Angaben in TEUR)



Gewinn- und Verlustrechnung der Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH

in TEUR	Plan 2013	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 13 / Ist 12
1. Umsatzerlöse	496,5	475	467	507	514	572	8
2. Sonstige betriebliche Erträge	815	853	847	868	848	916	6
3. Betriebliche Erträge (1+2)	1.312	1.328	1.314	1.375	1.362	1.488	14
4. Materialaufwand	-179,5	-188	-176	-226	-254	-307	-12
5. Personalaufwand	-499	-503	-489	-498	-526	-533	-14
6. Abschreibungen	-3,5	-4	-4	-3	-3	-4	0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-569	-574	-557	-586	-570	-591	-17
8. Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-1.251	-1.269	-1.226	-1.313	-1.353	-1.435	-43
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Ertrag	16,5	15	13	38	16	6	2
10. Zinsen und ähnliche Aufwundung	-14	-22	-13	-14	-13	0	-9
11. Finanzergebnis (9+10)	2,5	-7	0	24	3	6	-7
12. Ergebnis vor Steuern (3+8+11)	63	52	88	86	12	59	-36
13. Sonstige Steuern	-44,5	-38	-38	-44	-40	-46	0
14. Jahresüberschuss (12+13)	18,5	14	50	42	-28	13	-36

Entwicklung Erträge/Aufwendungen (Angaben in TEUR)



Kennzahlen im Überblick/Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH

	2009	2010	2011	2012	2013
1. Vermögenslage					
Anlagenintensität in %	1,6%	1,6%	1,3%	1,0%	0,7%
Umlaufintensität in %	98,4%	98,4%	98,6%	98,9%	99,1%
Investitionsquote	9,1%	36,4%	30,0%	33,3%	28,6%
Reinvestitionsquote	33,3%	133,3%	100,0%	75,0%	50,0%
2. Finanzlage					
Eigenkapitalquote in %	19,1%	19,1%	23,0%	25,5%	25,4%
Fremdkapitalquote in %	80,9%	80,9%	77,0%	74,5%	74,6%
Anlagendeckung I in %	1218,2%	1218,2%	1750,0%	2488,9%	3400,0%
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	1 T€	-20 T€	58 T€	101 T€	49 T€
3. Ertragslage					
Umsatzrentabilität in %	8,9%	2,3%	-0,4%	12,2%	2,3%
Eigenkapitalrentabilität in %	17,0%	-20,9%	24,0%	22,3%	5,9%
Gesamtkapitalrentabilität in %	1,8%	-5,8%	10,5%	6,5%	5,2%
4. Erfolgskennzahl					
Personalintensität in %	91,2%	102,3%	98,2%	104,7%	105,9%
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt*					
	2009	2010	2011	2012	2013
Zuschuss Theater	350.200 €	350.200 €	350.200 €	350.200 €	350.200 €
Verlustabdeckender Zuschuss	423.350 €	423.350 €	423.350 €	423.350 €	423.350 €
Investitionszuschuss	20.452 €	20.452 €	20.452 €	20.452 €	20.452 €
	794.002 €	794.002 €	794.002 €	794.002 €	794.002 €

* Bei den dargestellten Zahlen ist Aufwand und Auszahlung identisch.